

Dodik droht mit Abspaltung: Internationale Spannungen in Bosnien steigen!

Milorad Dodik wurde wegen Verstößen gegen internationale Entscheidungen verurteilt; Abspaltung von Bosnien-Herzegowina droht.



Banja Luka, Bosnien und Herzegowina - Am 1. April 2025 steht Bosnien-Herzegowina erneut im Zeichen der politischen Turbulenzen rund um Milorad Dodik, den umstrittenen Politiker der Republika Srpska. Nach seiner Verurteilung am 26. Februar wegen des Verstoßes gegen Entscheidungen des Internationalen Bosnien-Beauftragten Christian Schmidt, wurde gegen Dodik ein internationaler Haftbefehl ausgestellt. Er wurde zu einem Jahr Haft verurteilt und darf für sechs Jahre keine öffentlichen Ämter mehr bekleiden. Dennoch kündigte Dodik an, am kommenden Wochenende nach Banja Luka zurückzukehren und an einer Sitzung der Führung der Republika Srpska teilzunehmen. Er

betonte, dass ihn „niemand hindern“ werde, daran teilzunehmen. Aktuell ist das Urteil noch nicht rechtskräftig.<https://www.krone.at/3744761>

Die Spannungen um Dodik eskalierten, als er zeigte, dass seine Unterstützung von Ländern wie Russland, Ungarn und Serbien weiterhin stark ist. jüngst feierte er den Jahrestag der Republika Srpska in der Nähe von Sarajevo mit einer großen serbischen Flagge. Diese provokanten Gesten dienen nicht nur der Stärkung seiner Machtposition, sondern auch als politisches Signal an die USA und die EU. Der serbische Präsident Aleksandar Vucic, der Dodik seine Unterstützung zusicherte, kündigte ein Feuerwerk in Belgrad an, um dem Jahrestag der Republik Srpska zu gedenken, und äußerte gleichzeitig Bedenken über Bestrebungen zur „Auslöschung“ dieser Entität innerhalb Bosnien-Herzegowinas.<https://orf.at/stories/3345160/>

Politische Rückschläge und Abspaltungstendenzen

Die Vergangenheit von Dodik ist geprägt von Drohungen zur Abspaltung der Republika Srpska von Bosnien. Bereits seit 2021 kündigt er regelmäßig an, Maßnahmen zur Abspaltung zu ergreifen, die man als direkte Herausforderung für die zentrale Regierung betrachten kann. Seine tatsächlichen Schritte zur Umsetzung dieser Drohungen waren bisher jedoch uneindeutig. Um den Druck auf die staatliche Wahlkommission zu erhöhen, beabsichtigt Dodik, ihr die Zuständigkeit für die Wahlen in der Republika Srpska zu entziehen und Kompetenzen in den Bereichen Steuern, Justiz, Sicherheit und Verteidigung an sich zu ziehen.<https://orf.at/stories/3345160/> Diese Aussagen und Handlungen werfen Schlaglichter auf die politischen Herausforderungen, denen das Land gegenübersteht, während die gefestigte politische Krise in Bosnien-Herzegowina weiterhin anhält.

Die Wahlen von 2022 haben ein neues Licht auf die politische Landschaft geworfen, die von Korruption, Vetternwirtschaft und

einer zersplitterten Parteienlandschaft geprägt ist. Besonders bemerkenswert ist die Niederlage von zwei von drei nationalistischen Kandidaten. Die sozialdemokratische SDP unter Leitung von Denis Bećirović eroberte den bosniakischen Sitz im Staatspräsidium, während Željko Komšić den kroatischen Sitz gewann und Željka Cvijanović der SNSD den serbischen Sitz sicherte. Während die Wahlbeteiligung bei 53 Prozent lag, blieb die politische Unsicherheit weiterhin hoch, da eine neue Regierung erst zehn Monate nach den Wahlen im August 2019 gebildet wurde.<https://osteuropa.lpb-bw.de/bos-herz-politisches-system>

Internationale Reaktionen und Zukunftsperspektiven

Die US-amerikanische Regierung reagierte auf Dodiks Feierlichkeiten, indem sie Kampfjets in die Luft brachte, um ihr Engagement für die territoriale Integrität Bosniens zu demonstrieren. Dodik, der bereits unter US-Sanktionen steht, bezeichnete diese als Teil eines hybriden Krieges gegen die Republika Srpska und reagierte unbeeindruckt auf die militärischen Maßnahmen. Der Konflikt zwischen Dodik und dem Hohen Repräsentanten Christian Schmidt ist weiterhin angespannt, mit gegenseitigen Vorwürfen, die Wurzel des Problems in der missachteten Umsetzung von Entscheidungen des OHR zu suchen.<https://orf.at/stories/3345160/>

Zusammenfassend zeigt sich, dass Dodik sowohl innerhalb als auch außerhalb seiner Region weiterhin ein polarisierender Akteur ist, dessen Zukunft in der bosnischen Politik sowie die Stabilität der gesamten Region auf der Kippe stehen. Die Entwicklungen in der Republika Srpska sind dabei nicht nur für Bosnien-Herzegowina relevant, sondern ziehen auch internationale Dimensionen nach sich, die in den kommenden Monaten und Jahren entscheidend sein könnten.

Details	
Vorfall	Korruption
Ort	Banja Luka, Bosnien und Herzegowina
Quellen	• www.krone.at • orf.at • osteuropa.lpb-bw.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at